Tagpfauenauge

(Aglais io)

Das Tagpfauenauge (Aglais io) ist ein auffälliger Schmetterling aus der Familie der Edelfalter (Nymphalidae), bekannt für seine markanten Augenflecken auf den Flügeln. Dieser weit verbreitete Schmetterling ist in Europa und Teilen Asiens heimisch und zeichnet sich durch seine Fähigkeit zur Überwinterung und frühen Frühjahrsaktivität aus.

Merkmale

Diese Schmetterlingsart zeichnet eine Flügelspannweite von 5-6 Zentimetern aus. Die Flügel haben als Grundfarbe ein tiefes Rostrot und sind jeweils auf jeder Flügeloberseite mit grossen, auffälligen Augenflecken verziert. Diese Flecken kombinieren leuchtendes Blau, Schwarz sowie Gelb und sind umgeben von einem markanten schwarzen Rand, was den Flügeln ein dramatisches Aussehen verleiht (Abbildung 1). Die Unterseite der Flügel ist dagegen dunkelbraun bis schwarz, was den Schmetterlingen eine effektive Tarnung bietet, wenn sie mit geschlossenen Flügeln ruhen (Abbildung 2). Diese Farbgebung dient nicht nur der Abschreckung von Fressfeinden, sondern auch der Wärmeabsorption bei sonnigem Wetter.

Abbildung 1: Tagpfauenauge (Photo: Benjamin Gimmel)

Lebensweise

Das Tagpfauenauge bevorzugt vielfältige Lebensräume – von Gärten bis zu den Gipfellagen der Mittelgebirge – und ist in vielen Teilen Europas und bis nach Japan verbreitet. Die Raupen leben gemeinschaftlich in Nestern und ernähren sich nahezu ausschliesslich von Brennnesseln, was ihnen spezifische Wachstumsorte vorgibt. Die erwachsenen Falter haben eine breite Palette von Nahrungspflanzen und saugen Nektar aus über 200 verschiedenen Pflanzenarten, vorzugsweise aus roten und blauvioletten Blüten. Die Überwinterung erfolgt als ausgewachsener Falter in geschützten Orten wie Höhlen oder menschlichen Gebäuden, was ihnen ermöglicht, früh im Jahr aktiv zu werden. Die Falter zeigen auch ein interessantes Territorialverhalten, bei dem die Männchen Bereiche verteidigen, die attraktiv für weibliche Falter sind.

Abbildung 2: Ein Tagpfauenauge im Ruhezustand. Durch das Zusammenklappen der Flügel sieht der Schmetterling mit den dunklen Flügelunterseiten aus wie ein trockenes Blatt (Photo: W. Schön).

Täuschende Augen

Das Tagpfauenauge nutzt seine markanten Augenflecke gekonnt zur Abschreckung von Fressfeinden. Bei Gefahr klappt es seine Flügel auf, um die grossen, augenähnlichen Flecken zu zeigen, die Raubtiere wie Vögel und Eidechsen irritieren sollen. Dieser Bluff ist so überzeugend, dass Angreifer oft zurückschrecken in dem Glauben, einem viel grösseren Tier gegenüberzustehen. Das ist ein meisterhaftes Beispiel dafür, wie Tiere mit cleveren Tricks ihre Feinde überlisten!

Quellenangabe: Lepiforum, NABU, waldzeit

Titelbild: Photo: Normen Bassing